



Materialien
zum

Landesentwicklungsplan
Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg
(LEP HR) vom 29. April 2019

Abgrenzung des Gestaltungsraumes Siedlung

Inhaltsverzeichnis

Seite

Abgrenzung des Gestaltungsraumes Siedlung (zu Festlegung Z 5.6 Abs. 1)

1

1. Bestimmung der Gemeinden mit Anteil am Gestaltungsraum Siedlung

1

2. Konkrete räumliche Abgrenzung des Gestaltungsraumes Siedlung

4

Abgrenzung des Gestaltungsraumes Siedlung (zu Festlegung Z 5.6 Abs. 1)

Mit der Festlegung des Gestaltungsraumes Siedlung innerhalb der Strukturräume Berlin und Berliner Umland wird das übergeordnete Ziel verfolgt, eine kompakte und gut erschlossene Siedlungsstruktur zu erhalten bzw. weiter zu entwickeln. Die Abgrenzung des Gestaltungsraumes Siedlung erfolgte in mehreren Schritten. Innerhalb der Strukturräume Berlin und Berliner Umland wurden ausgehend von den Kernstädten Berlin und Potsdam zunächst die Gemeinden bestimmt, in denen das Steuerungsinstrument des Gestaltungsraumes Siedlung zur Anwendung kommen soll. Anschließend wurden innerhalb dieser Gemeinden die Flächen bestimmt, die konkret als Gestaltungsraum Siedlung festgelegt werden sollen. Als fachliche Grundlagen für die Erarbeitung des Gestaltungsraumes Siedlung wurden vorliegende sowie der Maßstäblichkeit des LEP HR-Entwurfs entsprechende Daten herangezogen. Verwendung fanden die letztverfügbaren Daten, die von amtlichen Stellen bereitgestellt und ggf. weiterverarbeitet wurden.

1. Bestimmung der Gemeinden mit Anteil am Gestaltungsraum Siedlung

Zur Umsetzung dieses Grundkonzeptes wurde zunächst der Kernraum des Gestaltungsraumes Siedlung bestimmt. Ausgangspunkt war dabei der von der Mitte Berlins und Potsdams ausgehende zusammenhängende Siedlungsflächenbestand, der auch in angrenzende Gemeinden des Berliner Umlandes hineinreicht. Von dem Kernraum ausgehend wurden im nächsten Schritt die Achsengemeinden im Berliner Umland bestimmt, in denen der Gestaltungsraum Siedlung festgelegt werden soll.

Da leistungsfähige SPNV-Verbindungen von den jeweiligen Gemeinden zu den Kernstädten Berlin und Potsdam als wichtigstes Kriterium betrachtet werden, wurden in einem Prüfschritt die SPNV-Haltepunkte im Berliner Umland außerhalb von Berlin und Potsdam daraufhin untersucht, ob sie bzw. die dahin führenden Bahnstrecken eine gute Erreichbarkeit und ausreichende Kapazitäten aufweisen, die jeweilige Gemeinde mit den Kernstädten Berlin und Potsdam zu verknüpfen.

Der Prüfschritt „1. Untersuchung der Bahnhöfe“ wurde anhand folgender Kriterien durchgeführt:

1. Untersuchung der Bahnhöfe (SPNV-Haltepunkte)	erreichbare Punkte
Halt einer Regionalbahn - RB/RE	1
Halt einer S-Bahn	1
Kapazität – Mehrgleisigkeit	1
Entfernung vom Berliner S-Bahn-Ring (≤ 22 km = 2 Punkte / > 22 bis 25 km = 1 Punkt)	2
Entfernung vom Potsdamer Hauptbahnhof (≤ 15 km = 1 Punkt)	1
Summe	6
Abschneidegrenze	3

Tabelle 1: Kriterien zur Identifizierung leistungsfähiger SPNV-Haltepunkte

Zunächst wird die Art des angebotenen Verkehrsmittels (Regionalbahn / S-Bahn) betrachtet. Ein Bahnhof, an dem sowohl eine S-Bahn als auch eine Regionalbahn hält, erhält aufgrund der größeren Leistungsfähigkeit und höheren Taktichte zwei Punkte. Ebenfalls Auswirkungen auf Leistungsfähigkeit und Taktichte haben mehrgleisige Streckenabschnitte. Sie bieten gegenüber eingeleisigen Abschnitten mehr Möglichkeiten, die Taktichte zu erhöhen und sind weniger anfällig für Störungen im Betriebsablauf. Bahnhöfe, die durch einen längeren mehrgleisigen Streckenabschnitt angebunden sind, erhalten

daher einen weiteren Punkt. Weiterhin maßgeblich ist die Entfernung der Bahnhöfe zu den Kernstädten Berlin und Potsdam. Für die Entfernung von Berlin wird der S-Bahn-Ring als räumlicher Bezug gewählt, da hier aufgrund der engen Taktdichte eine schnelle Verteilung innerhalb der Stadt möglich ist. Für Potsdam wird der Potsdamer Hauptbahnhof aufgrund seiner Verkehrsverteilungsfunktion als räumlicher Bezugspunkt definiert. Bei einer Entfernung zum Berliner S-Bahn-Ring von 22 km oder weniger werden zwei Punkte vergeben, beträgt die Entfernung über 22 km und nicht mehr als 25 km, wird ein Punkt vergeben. Einen zusätzlichen Punkt erhalten Bahnhöfe, wenn sie nicht mehr als 15 km vom Potsdamer Hbf. entfernt sind. Die Schwellenwerte des Entfernungskriteriums sind planerisch-normativ gesetzt und basieren auf der Annahme, dass weite Teile der Bevölkerung bereit sind, auf dem Arbeitsweg eine der Entfernung entsprechende Fahrzeit von ca. 30 Minuten bis in die Berliner Innenstadt zu akzeptieren. Ebenfalls planerisch-normativ gesetzt ist die Abschneidegrenze von drei Punkten. Da in diesem Prüfschritt die Mehrheit der Bahnhöfe maximal sechs Punkte erreichen kann, wird die Abschneidegrenze von drei Punkten als angemessen betrachtet. Nicht in die Bewertung einbezogen wird die Taktdichte zu den Haltepunkten, da davon ausgegangen wird, dass sich der Takt bei steigendem Bedarf verdichten ließe. Gleichwohl fließen die Unterschiede in der möglichen Taktdichte über die Kriterien Halt einer Regional- / S-Bahn und Kapazität hinreichend in die Bewertung ein. Die Ergebnisse von Prüfschritt 1 sind in Tabelle 3 dargestellt. Sie fließen in Prüfschritt 2 ein.

In dem anschließenden Prüfschritt „**2. Bestimmung der Gemeinden mit Anteil am Gestaltungsraum Siedlung**“ wurden die Gemeinden bestimmt, die über den Kernraum hinaus Anteil am Gestaltungsraum Siedlung haben sollen. Dafür wurden folgende sieben Kriterien herangezogen.

2. Bestimmung der Gemeinden mit Anteil am Gestaltungsraum Siedlung	erreichbare Punkte
Anbindung an den SPNV:	
geeigneter SPNV-Anschluss (Ergebnis aus Prüfschritt 1)	2
Lage auf radialer SPNV-Achse	2
Bevölkerungskonzentration:	
aktuelle Einwohnerzahl größer 10 000	1
Einwohnerinnen und Einwohner pro Hektar Wohnsiedlungsfläche (über dem Mittelwert des Berliner Umlandes)	1
Arbeitsplatzkonzentration:	
Anzahl Arbeitsplätze größer 2 000	1
Anteil der Gewerbe- an den Siedlungsflächen (über dem Mittelwert des Berliner Umlandes)	1
räumlich-funktionaler Verbund:	
räumlich-funktionaler Verbund mit den Kernstädten Berlin und Potsdam	1
Summe	9
Abschneidegrenze	5

Tabelle 2: Kriterien zur Bestimmung der Gemeinden mit Anteil am Gestaltungsraum Siedlung

Aus Gründen des Freiraumschutzes, der Minimierung von Infrastrukturkosten und der Vermeidung von Verkehr sowie CO₂-Emissionen stellen die Kriterien Eignung des SPNV-Anschlusses und Lage auf einer radialen SPNV-Achse die wichtigsten Kriterien dar. Sie werden daher jeweils doppelt gewichtet. Wenn eine Gemeinde über einen nach Prüfschritt 1 geeigneten SPNV-Haltepunkt verfügt und ausgehend von Berlin durch eine radiale Achse des SPNV angebunden ist, erhält sie somit vier Punkte.

Neben der Leistungsfähigkeit des SPNV ist auch die Bevölkerungskonzentration von großer Bedeutung für die Auswahl der Gemeinden mit Anteil am Gestaltungsraum Siedlung. Dieses Kriterium lässt sich indirekt aus § 2 Absatz 3 ROG herleiten:

„Die Siedlungstätigkeit ist räumlich zu konzentrieren, sie ist vorrangig auf vorhandene Siedlungen mit ausreichender Infrastruktur und auf Zentrale Orte auszurichten.“

Vorhandene Siedlungen mit ausreichender Infrastruktur sind üblicherweise diejenigen, die über eine für die Auslastung der Infrastruktur tragfähige Bevölkerungszahl verfügen. Es wird davon ausgegangen, dass diese Grenze ab 10 000 Einwohnerinnen bzw. Einwohner erreicht ist. Als weiteres Kriterium zur Bevölkerungskonzentration wird das Dichtemaß „Einwohnerzahl pro Hektar Wohnsiedlungsfläche“ herangezogen. Eine hohe Einwohnerzahl pro ha Wohnsiedlungsfläche lässt auf eine kompakte Siedlungsstruktur und somit auf eine raumstrukturell effiziente Ausnutzung der bestehenden sozialen und technischen Infrastruktur schließen. Liegt eine Gemeinde über dem Mittelwert (Median) des Berliner Umlandes, erhält sie einen Punkt.

Um der Entwicklung reiner Wohnstandorte entgegenzuwirken, eine Nutzungsmischung zu befördern und schließlich Verkehr zu vermeiden, finden bei der Auswahl der Gemeinden auch Kriterien zur Arbeitsplatzkonzentration Anwendung.

Die Arbeitsplatzkonzentration wird durch die Kriterien „Anzahl der Arbeitsplätze“ und „Anteil der Gewerbeflächen an den Siedlungsflächen“ abgebildet. Ab einer Anzahl von über 2 000 Arbeitsplätzen wird ein Punkt vergeben. Ein weiterer Punkt wird vergeben, wenn der Anteil der Gewerbe- an den Siedlungsflächen über dem Mittelwert (Median) des Berliner Umlandes liegt. Das Kriterium Anteil Gewerbe- an den Siedlungsflächen wird als zusätzlicher Indikator herangezogen, weil durch die Anzahl der Arbeitsplätze nur die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten statistisch erfasst werden.

Weiterhin wurde der räumlich-funktionale Verbund der Gemeinden mit den Kernstädten Berlin und Potsdam geprüft. Unter räumlich-funktionalem Verbund werden zusammenhängende Siedlungsflächen sowie siedlungsstrukturelle und funktionale Verflechtungen der Gemeinden untereinander sowie insbesondere mit den Kernstädten Berlin und Potsdam verstanden. Zusammenhängende Siedlungsgebiete sind aus Gründen des Freiraum- und des Klimaschutzes, aber auch wegen der effizienten Auslastung der bestehenden Infrastruktur und möglichst geringer Kosten zur Schaffung neuer Infrastruktur für die weitere Siedlungsflächenentwicklung von großer Bedeutung.

Die Auswahl und Wichtung der Kriterien zur Bestimmung der Gemeinden mit Anteil am Gestaltungsraum Siedlung orientieren sich auf das übergeordnete Ziel, eine kompakte, verkehrsvermeidende, infrastrukturell gut erschlossene Siedlungsstruktur zu erhalten bzw. zu schaffen. Der Schwerpunkt wird auf die Anbindung an einen leistungsfähigen SPNV gelegt. Eine nicht bzw. mangelhaft vorhandene Anbindung an den SPNV stellt jedoch kein Ausschlusskriterium dar. Wenn eine Gemeinde mit den anderen Kriterien die Abschneidegrenze von fünf Punkten erreicht, zählt sie trotzdem zu den Gemeinden mit Anteil am Gestaltungsraum Siedlung. Die Ergebnisse von Prüfschritt 2 sind in Tabelle 4 dargestellt.

2. Konkrete räumliche Abgrenzung des Gestaltungsraumes Siedlung

Nach der Bestimmung der Gemeinden mit Anteil am Gestaltungsraum Siedlung erfolgte GIS-basiert die konkrete räumliche Abgrenzung des Gestaltungsraumes Siedlung. In diesem Analyseschritt werden ebenfalls die dem Gesamtmodell zu Grunde liegenden Ziele einer kompakten, verkehrsvermeidenden Siedlungsstruktur verfolgt.

Folgende Prüfschritte wurden dabei vollzogen:

- Analyse des Bestandes bezüglich einer kompakten Siedlungsstruktur
- Analyse der vorhandenen Planungskulisse bezüglich einer kompakten Siedlungsstruktur
- Berücksichtigung des Freiraumverbundes
- Berücksichtigung weiterer Raumwiderstände
- Arrondierung und Generalisierung

Die SPNV-Anbindung besitzt auch bei der konkreten räumlichen Abgrenzung des Gestaltungsraumes Siedlung einen übergeordneten Stellenwert. So werden zunächst innerhalb der in Prüfschritt 2 bestimmten Achsengemeinden 3-km-Radien um die SPNV-Haltepunkte der radialen Achsen gezogen. Diese stellen den Suchraum für den Gestaltungsraum Siedlung dar. Innerhalb der Drei-Kilometer-Einzugsbereiche kann angenommen werden, dass eine schnelle Zubringung zu den SPNV-Haltepunkten durch Angebote des übrigen ÖPNV oder mit dem Fahrrad gewährleistet ist.

Neben einer gut erschlossenen wird eine kompakte Siedlungsstruktur angestrebt. Daher werden in einem nächsten Schritt die Siedlungsgebiete von Gemeinden erfasst, die durchgehend mit dem Berliner bzw. Potsdamer Siedlungsgebiet verbunden sind. Bei Gemeinden, deren kriteriengerechte Siedlungsgebiete keinen Siedlungszusammenhang zu den Kernstädten Berlin und Potsdam aufweisen, wird die durchgehende Siedlungsstruktur ausgehend vom Hauptortsteil bzw. funktionsstärksten Ortsteil der Gemeinde erfasst. Ebenso wurde die Anbindung der Siedlungsgebiete an das Hauptverkehrsstraßennetz überprüft. Dieses Kriterium stellt allerdings gegenüber der SPNV-Anbindung ein untergeordnetes Kriterium dar.

Anschließend wurde neben dem Siedlungsbestand die vorhandene Planungskulisse, d.h. die vorbereitende und die verbindliche Bauleitplanung für Wohnsiedlungsflächen hinsichtlich einer kompakten Siedlungsstruktur überprüft. Im Ergebnis dieser Prüfschritte entsteht die Gebietskulisse „Bestand und Planung“, die in weiteren Schritten räumlich konkretisiert wird.

Da sich eine Überlagerung der Raumordnungsgebiete Gestaltungsraum Siedlung und Freiraumverbund ausschließt, wird der Gestaltungsraum Siedlung bei der Abwägung des Freiraumverbundes als besonders gewichtiger Belang der Raumordnung berücksichtigt. Dies erfolgte bei der Festlegung des Freiraumverbundes durch Ausschneiden von sich überlagernden Flächen.

In einem weiteren Schritt wird der Gestaltungsraum Siedlung um potenzielle Siedlungsflächen ergänzt, soweit sie nicht im Konflikt mit dem Freiraumverbund stehen und Raumwiderstände wie Schutzgebiete, größere geschlossene Waldgebiete, größere Gewässer, Verkehrstrassen oder Windeignungsgebiete aus raumordnerischer Sicht nicht entgegenstehen.

Bedingt durch das Punkteraster (Rasterzellengröße 25 ha) werden abschließend maßstabsgerechte Generalisierungen und Arrondierungen der Flächenkulisse vorgenommen.

Anlagen:

Tabelle 3: Eignung der Bahnhöfe im Berliner Umland

Bewertung	Halt RB/RE	Halt S-Bahn	Entfernung vom Berliner S-Bahn-Ring		keine längeren eingleisigen Abschnitte	Entfernung von Potsdam Hbf.		gesamt
	1 Pkt.	1 Pkt.	≤ 22 km = 2 Pkt. ≤ 25km = 1 Pkt.	Punkte Entf.	1 Pkt.	≤ 15km = 1 Pkt.	Punkte Entf.	ab 3 Pkt. geeignet
<i>Nordbahn</i>								
Hohen Neuendorf								
Hohen Neuendorf	0	1	16	2	1			4
Borgsdorf	0	1	22	2	1			4
Birkenwerder	1	1	19	2	1			5
Oranienburg								
Lehnitz	0	1	25	1	1			3
Oranienburg	1	1	26	0	1			3
Sachsenhausen Nord	1	0	26	0	1			2
<i>Niederbarnimer Bahn</i>								
Wandlitz								
Schönerlinde	1	0	15	2	1			4
Schönwalde	1	0	18	2	1			4
Basdorf	1	0	22	2	0			3
Wandlitz	1	0	26	0	0			1
Wandlitzsee	1	0	28	0	0			1
Klosterfelde	1	0	32	0	0			1
Lottschensee	1	0	35	0	0			1
Mühlenbecker Land								
Zühlsdorf	1	0	25	1	0			2
Oranienburg								
Wensickendorf	1	0	28	0	0			1
Schmachtenhagen	1	0	32	0	0			1
<i>Stettiner Bahn</i>								
Panketal								
Röntgental	0	1	14	2	1			4
Zepernick	0	1	16	2	1			4
Bernau								
Bernau-Friedenstal	0	1	18	2	0			3
Bernau	1	1	20	2	1			5
<i>Wriezener Bahn</i>								
Ahrensfelde								
Ahrensfelde-Friedhof	1	0	13	2	1			4
Ahrensfelde Nord	1	0	14	2	1			4
Blumberg-Rehhahn	1	0	15	2	0			3
Blumberg	1	0	17	2	0			3
Werneuchen								

Bewertung	Halt RB/RE	Halt S-Bahn	Entfernung vom Berliner S-Bahn-Ring		keine längeren eingleisigen Abschnitte	Entfernung von Potsdam Hbf.		gesamt
	1 Pkt.	1 Pkt.	≤ 22 km = 2 Pkt. ≤ 25km = 1 Pkt.	Punkte Entf.	1 Pkt.	≤ 15km = 1 Pkt.	Punkte Entf.	ab 3 Pkt. geeignet
Seefeld	1	0	22	2	0			3
Werneuchen	1	0	27	0	0			1
<i>Ostbahn</i>								
Hoppegarten								
Birkenstein	0	1	12	2	1			4
Hoppegarten	0	1	14	2	1			4
Neuenhagen	0	1	16	2	1			4
Fredersdorf- Vogeldsdorf								
Fredersdorf	0	1	19	2	1			4
Petershagen- Eggersdorf								
Petershagen Nord	0	1	22	2	1			4
Strausberg								
Strausberg	1	1	25	1	1			4
Hegermühle	0	1	29	0	0			1
Strausberg Stadt	0	1	33	0	0			1
Strausberg Nord	0	1	35	0	0			1
<i>Frankfurter Bahn</i>								
Berlin								
Rahnsdorf	0	1	17	2	1			4
Wilhelmshagen	0	1	19	2	1			4
Erkner	1	1	22	2	1			5
Grünheide								
Fangschleuse	1	0	28	0	1			2
Hangelsberg	1	0	35	0	1			2
<i>Görlitzer Bahn</i>								
Eichwalde	0	1	17	2	1			4
Zeuthen	0	1	20	2	1			4
Wildau	0	1	23	1	1			3
Königs Wusterhausen								
Königs Wusterhausen	1	1	26	0	1			3
Zeesen	1	0	29	0	1			2
Niederlehme	1	0	28	0	0			1
Zernsdorf	1	0	31	0	0			1
Kablow	1	0	33	0	0			1
Schönefeld	1	1	15	2	1			5
<i>Dresdner Bahn</i>								
Blankenfelde-Mahlow								

Bewertung	Halt RB/RE	Halt S-Bahn	Entfernung vom Berliner S-Bahn-Ring		keine längeren eingleisigen Abschnitte	Entfernung von Potsdam Hbf.		gesamt
	1 Pkt.	1 Pkt.	≤ 22 km = 2 Pkt. ≤ 25km = 1 Pkt.	Punkte Entf.	1 Pkt.	≤ 15km = 1 Pkt.	Punkte Entf.	ab 3 Pkt. geeignet
Mahlow	0	1	13	2	0			3
Blankenfelde	1	1	16	2	1			5
Dahlewitz	1	0	18	2	1			4
Rangsdorf	1	0	21	2	1			4
<i>Anhalter Bahn</i>								
Teltow								
Teltow Stadt	0	1	11	2	1			4
Teltow	1	0	12	2	1			4
Großbeeren	1	0	15	2	1			4
Ludwigsfelde								
Birkengrund	1	0	19	2	1			4
Ludwigsfelde	1	0	21	2	1			4
<i>Stammbahn/ Magdeburger Bahn</i>								
Potsdam								
Medienstadt Babelsberg	1	0	18	2	1	12	1	5
Nuthetal								
Rehbrücke	1	0	21	2	1	15	1	5
Michendorf								
Wilhelmshorst	1	0	24	1	1	19		3
Michendorf	1	0	27	0	1	22		2
Seddiner See								
Seddiner See	1	0	31	0	1	20		2
Potsdam								
Griebnitzsee	1	1	16	2	1	4	1	6
Babelsberg	0	1	19	2	1	1	1	5
Hauptbahnhof	1	1	20	2	1	0	1	6
Charlottenhof	1	0	23	1	1	2	1	4
Pirschheide	1	0	26	0	1	5	1	3
Schwielowsee								
Caputh-Geltow	1	0	29	0	0	9	1	2
Schwielowsee	1	0	30	0	0	10	1	2
Ferch-Lienewitz	1	0	35	0	0	15	1	2
Potsdam								
Sanssouci	1	0	25	1	1	5	1	4
Werder	1	0	31	0	1	10	1	3
Potsdam								
Golm	1	0	29	0	1	8	1	3
Marquardt	1	0	32	0	1	15	1	3

Bewertung	Halt RB/RE	Halt S-Bahn	Entfernung vom Berliner S-Bahn-Ring		keine längeren eingleisigen Abschnitte	Entfernung von Potsdam Hbf.		gesamt
	1 Pkt.	1 Pkt.	≤ 22 km = 2 Pkt. ≤ 25km = 1 Pkt.	Punkte Entf.	1 Pkt.	≤ 15km = 1 Pkt.	Punkte Entf.	ab 3 Pkt. geeignet
Wustermark								
Priort	1	0	32	0	1	21		2
Hohen Neuendorf								
Hohen Neuendorf West	1	0	22	2	1			4
Nuthetal								
Saarmund	1	0	35	0	1	24		2
Ludwigsfelde								
Struveshof	1	0	30	0	1	30		2
<i>Lehrter Bahn</i>								
Dallgow-Döberitz	1	0	17	2	1			4
Wustermark								
Elstal	1	0	20	2	1			4
Wustermark	1	0	25	1	1			3
<i>Hamburger Bahn</i>								
Falkensee								
Seegefeld	1	0	14	2	1			4
Falkensee	1	0	16	2	1			4
Finkenkrug	1	0	19	2	1			4
Brieselang	1	0	22	2	1			4
<i>Kremmener Bahn</i>								
Hennigsdorf	1	1	18	2	0			4
Velten	1	0	24	1	0			2
Oberkrämer								
Bärenklau	1	0	27	0	0			1
Vehlefanzen	1	0	30	0	0			1
Schwante	1	0	32	0	0			1
<i>S-Bahn</i>								
Mühlenbecker Land								
Mühlenbeck- Mönch- mühle	0	1	15	2	1			4
Schönfließ	0	1	19	2	1			4
Hohen Neuendorf								
Bergefeld	0	1	20	2	1			4

Tabelle 4: Bestimmung der Gemeinden mit Anteil am Gestaltungsraum Siedlung

Gemeinde	Gestaltungsraum Siedlung	Kernraum (K)/ Achsen-gemeinde (A)	Bevölkerung gesamt 2016	Punkte Bevölkerung	Arbeitsplätze 2017	Punkte Arbeitsplätze	liegt auf radialer SPNV-Achse (2 Punkte)	SPNV geeignet (2 Punkte)	räumlich-funktionaler Verbund	EW / ha Siedlungsfläche Wohnen 2016	Punkte EW / ha Siedlungsfläche Wohnen	Anteil Gewerbe an Siedlungsfläche (2013-2015)	Punkte Anteil Gewerbe an Siedlungsflächen	Punkte gesamt
Bernau bei Berlin	j	A	37.725	1	10.811	1	2	2	1	53	1	17,27%	1	9
Hennigsdorf	j	A	26.139	1	10.076	1	2	2	1	90	1	37,86%	1	9
Hoppegarten	j	K, A	17.806	1	8.302	1	2	2	1	41	1	15,95%	1	9
Teltow	j	K, A	25.667	1	11.928	1	2	2	1	64	1	14,08%	1	9
Rangsdorf	j	A	11.163	1	2.870	1	2	2	1	38	1	13,63%	1	9
Wildau	j	A	10.057	1	6.308	1	2	2	1	52	1	31,65%	1	9
Neuenhagen bei Berlin	j	A	17.883	1	4.096	1	2	2	1	35	0	13,31%	1	8
Strausberg	j	A	26.387	1	8.839	1	2	2	1	63	1	6,58%	0	8
Falkensee	j	A	43.105	1	7.849	1	2	2	1	38	1	7,87%	0	8
Großbeeren	j	A	8.227	0	7.863	1	2	2	1	59	1	73,49%	1	8
Ludwigsfelde	j	A	25.245	1	14.096	1	2	2	0	86	1	48,70%	1	8
Oranienburg	j	A	44.079	1	16.597	1	2	2	1	33	0	14,35%	1	8
Werder (Havel)	j	A	25.345	1	6.369	1	2	2	0	46	1	16,19%	1	8
Königs Wusterhausen	j	A	36.468	1	9.723	1	2	2	1	34	0	15,26%	1	8
Fredersdorf-Vogelsdorf	j	A	13.572	1	2.832	1	2	2	1	30	0	13,19%	1	8
Ahrensfelde	j	K, A	13.068	1	4.993	1	2	2	1	35	0	8,45%	0	7
Hohen Neuendorf	j	A	25.696	1	3.642	1	2	2	1	35	0	1,30%	0	7
Panketal	j	K, A	20.353	1	2.497	1	2	2	1	34	0	0,84%	0	7
Blankenfelde-Mahlow	j	A	26.914	1	8.748	1	2	2	1	35	0	12,05%	0	7
Brieselang	j	A	11.534	1	4.427	1	2	2	0	29	0	31,11%	1	7
Erkner	j	A	11.695	1	2.691	1	2	2	0	55	1	7,32%	0	7
Glienicke/Nordbahn	j	K, A	12.159	1	1.198	0	2	2	1	45	1	0,00%	0	7
Schönefeld	j	K, A	14.423	1	16.203	1	0	2	1	53	1	34,49%	1	7
Velten	j	A	11.815	1	4.796	1	2	0	1	57	1	32,90%	1	7
Nuthetal	j	K, A	8.958	0	1.791	0	2	2	1	46	1	10,23%	0	6
Birkenwerder	j	A	8.017	0	2.041	1	2	2	1	33	0	3,67%	0	6
Dallgow-Döberitz	j	A	9.940	0	1.856	0	2	2	1	41	1	3,44%	0	6
Michendorf	j	A	12.271	1	2.128	1	2	2	0	30	0	3,33%	0	6
Petershagen/Eggersdorf	j	A	14.719	1	1.603	0	2	2	1	25	0	1,89%	0	6
Wandlitz	j	A	22.363	1	4.112	1	2	2	0	28	0	11,53%	0	6
Werneuchen	j	A	8.584	0	2.517	1	2	2	0	31	0	24,78%	1	6
Zeuthen	j	A	11.270	1	1.687	0	2	2	1	30	0	1,65%	0	6
Wustermark	j	A	8.937	0	4.175	1	2	2	0	29	0	56,69%	1	6
Kleinmachnow	j	K	20.644	1	5.851	1	0	0	1	49	1	15,04%	1	5
Eichwalde	j	A	6.490	0	767	0	2	2	1	35	0	1,26%	0	5
Oberkrämer	j	A	11.009	1	2.445	1	2	0	0	28	0	19,40%	1	5
Schulzendorf	j	A	7.961	0	637	0	2	2	1	24	0	0,53%	0	5
Stahnsdorf	j	K	15.240	1	5.364	1	0	0	1	44	1	14,73%	1	5
Mühlenbecker Land	n	-	14.823	1	2.604	1	0	2	0	26	0	2,20%	0	4
Rüdersdorf bei Berlin	n	-	15.382	1	5.678	1	0	0	0	36	1	26,60%	1	4
Schwielowsee	n	-	10.567	1	1.828	0	2	0	0	38	1	5,42%	0	4
Seddiner See	n	-	4.444	0	1.865	0	2	0	0	62	1	36,66%	1	4
Grünheide (Mark)	n	-	8.448	0	2.839	1	2	0	0	30	0	57,37%	1	4
Mittenwalde	n	-	8.950	0	4.323	1	0	0	0	25	0	32,36%	1	2
Altlandsberg	n	-	9.298	0	2.302	1	0	0	0	28	0	5,40%	0	1
Leegebruch	n	-	6.755	0	780	0	0	0	0	40	1	1,81%	0	1
Schöneiche bei Berlin	n	-	12.337	1	1.753	0	0	0	0	30	0	9,55%	0	1
Woltersdorf	n	-	8.163	0	1.536	0	0	0	0	32	0	2,42%	0	0
Gosen-Neu Zittau	n	-	3.072	0	740	0	0	0	0	33	0	6,13%	0	0
Schönwalde-Glien	n	-	9.514	0	1.622	0	0	0	0	25	0	5,65%	0	0

Datendokumentation:

Anteil der Gewerbe- an den Siedlungsflächen 2013-2015	
Herausgeber	AfS Amt für Statistik Berlin-Brandenburg; LBV Landesamt für Bauen und Verkehr Brandenburg; Gemeinsame Landesplanungsabteilung Berlin-Brandenburg, eigene Berechnung
Titel und Erscheinungsjahr	AfS Statistischer Bericht A V 3 – j / 14 Flächenerhebung nach Art der tatsächlichen Nutzung im Land Brandenburg 2014; Mai 2015 LBV - Monitoring von raumstrukturellen Entwicklungstrends in der Hauptstadtregion 2016 – Gewerbeflächenupdate, März 2018 (Stand der darin verwendeten Luftbilddaten; 2013-2015); ergänzende Bereitstellung von Gemeindedaten durch LBV an GL, 2018
Fundstelle	https://www.statistik-berlin-brandenburg.de/publikationen/stat_berichte/2015/SB_A05-03-00_2014j01_BB.pdf http://www.lbv.brandenburg.de/4474.htm
Anzahl sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort 06/2017	
Herausgeber	BA Bundesagentur für Arbeit
Titel und Erscheinungsjahr	BA Gemeindedaten der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Wohn- und Arbeitsort – Deutschland, Länder, Kreise und Gemeinden (Jahreszahlen) – Juni 2017
Fundstelle	https://statistik.arbeitsagentur.de/nn_31966/SiteGlobals/Forms/Rubrikensuche/Rubrikensuche_Form.html?view=processForm&resourceId=210368&input_=&pageLocale=de&topicId=746732&year_month=201706&year_month.GROUP=1&search=Suchen
Bevölkerungsstand 12/2016	
Herausgeber	AfS Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Titel und Erscheinungsjahr	AfS Statistischer Bericht A I 7 – m 12/16, A II 3 – m 12/16, A III 3 – m 12/16 Bevölkerungsentwicklung und Bevölkerungsstand im Land Brandenburg im Dezember 2016, Januar 2018
Fundstelle	https://www.statistik-berlin-brandenburg.de/publikationen/stat_berichte/2018/SB_A01-07-00_2016m12_BB.pdf
Einwohnerinnen und Einwohner je Hektar Siedlungsfläche Wohnen 2016	
Herausgeber	AfS Amt für Statistik Berlin-Brandenburg Gemeinsame Landesplanungsabteilung Berlin-Brandenburg, eigene Berechnung
Titel und Erscheinungsjahr	AfS Statistischer Bericht A I 7 – m 12/16, A II 3 – m 12/16, A III 3 – m 12/16 Bevölkerungsentwicklung und Bevölkerungsstand im Land Brandenburg im Dezember 2016, Januar 2018 AfS Statistischer Bericht A V 3 – j / 16 Flächenerhebung nach Art der tatsächlichen Nutzung im Land Brandenburg 2016, September 2017
Fundstelle	https://www.statistik-berlin-brandenburg.de/publikationen/stat_berichte/2018/SB_A01-07-00_2016m12_BB.pdf https://www.statistik-berlin-brandenburg.de/publikationen/stat_berichte/2017/SB_A05-03-00_2016j01_BB.pdf
SPNV-Anbindung	
Herausgeber	VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH; LGB Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg; Gemeinsame Landesplanungsabteilung Berlin-Brandenburg, Recherche und Berechnung

Titel und Erscheinungsjahr	VBB Liniennetze; 2018 VBB Haltestellen; 2018 LGB Digitale Topografische Karten DTK 50 und 100, 2018; Planungsinformationssystem PLIS, Tools Kartenansicht und Längenmessung
Fundstelle	https://www.vbb.de/fahrplan/liniennetze https://www.vbb.de/unsere-themen/vbbdigital/api-entwicklerinfos/datensaetze https://www.geobasis-bb.de/geodaten/land_ba_da-allg.html
Digitale Orthophotos (DOP) 2017/18	
Herausgeber	LGB Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg
Titel und Erscheinungsjahr	Digitale Orthophotos 20cm Bodenaufösung Farbe (DOP 20c); 2018
Fundstelle	https://www.geobasis-bb.de/geodaten/dop.htm
ATKIS – BasisDLM 25 - Objektgruppe Siedlung	
Herausgeber	LGB Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg;
Titel und Erscheinungsjahr	ATKIS – BasisDLM 25; 2018
Fundstelle	https://www.geobasis-bb.de/geodaten/land_ba_da-allg.html
ATKIS – BasisDLM 25 - Objektgruppe Verkehr	
Herausgeber	LGB Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg;
Titel und Erscheinungsjahr	ATKIS – BasisDLM 25; 2018
Fundstelle	https://www.geobasis-bb.de/geodaten/land_ba_da-allg.html
Fauna-Flora-Habitat (FFH)-Gebiete	
Herausgeber	Landesamt für Umwelt (LfU); Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz (SenUVK);
Titel und Erscheinungsjahr	Fauna-Flora-Habitat (FFH)-Gebiete Brandenburg; 02/2017 Schutzgebiete nach Naturschutzrecht (inklusive Natura 2000) Berlin; 05/2018
Fundstelle	URL: https://metaver.de/search/dls/#?serviceld=AC198EC3-DAE6-4F8F-9FF6-62375FCEF7C6&datasetId=7DE3A549-769C-4F01-A5E6-B3E25D40975E URL: https://fbinter.stadt-berlin.de/fb/berlin/service_intern.jsp?id=re_schutzgebiete@senstadt&type=WFS&themeType=satial
Naturschutzgebiete (NSG)	
Herausgeber	Landesamt für Umwelt (LfU); Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz (SenUVK);
Titel und Erscheinungsjahr	Naturschutzgebiete (NSG) Brandenburg; 09/2016 Schutzgebiete nach Naturschutzrecht (inklusive Natura 2000) Berlin; 05/2018
Fundstelle	https://metaver.de/search/dls/#?serviceld=AC198EC3-DAE6-4F8F-9FF6-62375FCEF7C6&datasetId=A061BB02-70AC-4422-BB58-4A49F585D7F2 URL: https://fbinter.stadt-berlin.de/fb/berlin/service_intern.jsp?id=re_schutzgebiete@senstadt&type=WFS&themeType=satial
Landschaftsschutzgebiete (LSG)	
Herausgeber	Landesamt für Umwelt (LfU); Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz (SenUVK);
Titel und Erscheinungsjahr	Landschaftsschutzgebiete (LSG) Brandenburg; 09/2016 Schutzgebiete nach Naturschutzrecht (inklusive Natura 2000) Berlin; 05/2018
Fundstelle	https://metaver.de/trefferanzeige?docuuid=AB2F53A4-A68E-413F-84C4-

	A972D2A2DA0B URL: https://fbinter.stadt-berlin.de/fb/berlin/service_intern.jsp?id=re_schutzgebiete@senstadt&type=WFS&themeType=spatial
Vorrang- und Vorbehaltsgebiete der oberflächennahen Rohstoffe in rechtswirksamen Regionalplänen	
Herausgeber	LBV Landesamt für Bauen und Verkehr Brandenburg
Titel und Erscheinungsjahr	Regionalplan Havelland-Fläming 2020; 2015 Teilregionalplan Lausitz-Spreewald „Gewinnung und Sicherung oberflächennaher Rohstoffe“; 1998 Teilregionalplan Prignitz-Oberhavel „Rohstoffsicherung“; 2012 Teilregionalplan Uckermark-Barnim „Windnutzung, Rohstoffsicherung und -gewinnung“; 2016
Fundstelle	Raumordnungskataster gem. Art.18 Landesplanungsvertrag (LPIV)
Windeignungsgebiete in rechtswirksamen sowie im Verfahren fortgeschrittenen Regionalplänen	
Herausgeber	LBV Landesamt für Bauen und Verkehr Brandenburg
Titel und Erscheinungsjahr	Regionalplan Havelland-Fläming 2020; 2015 Teilregionalplan Lausitz-Spreewald „Windenergienutzung“; 2016 Teilregionalplan Oderland-Spree „Windenergienutzung“; 2004 Teilregionalplan Oderland-Spree „Windenergienutzung“; 3. Entwurf vom 30.01.2017 Teilregionalplan Prignitz-Oberhavel „Windenergienutzung“; 2003 Teilregionalplan Prignitz-Oberhavel „Freiraum und Windenergie“; 2. Entwurf vom 26.04.2017 Teilregionalplan Uckermark-Barnim „Windnutzung, Rohstoffsicherung und -gewinnung“; 2016
Fundstelle	Raumordnungskataster gem. Art.18 Landesplanungsvertrag (LPIV)
Dargestellte Wohnbauflächen und gemischte Bauflächen aus wirksamen Flächennutzungsplänen	
Herausgeber	Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung (MIL), Gemeinsame Landesplanungsabteilung Berlin Brandenburg (GL) Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen (SenSW)
Titel und Erscheinungsjahr	Dargestellte Wohnbauflächen und gemischte Bauflächen aus wirksamen Flächennutzungsplänen Brandenburg 2018 Dargestellte Wohnbauflächen und gemischte Bauflächen aus dem wirksamen Flächennutzungsplan Berlin 2015
Fundstelle	Raumordnungskataster gem. Art.18 Landesplanungsvertrag (LPIV)
Festgesetzte Wohnbauflächen und gemischte Bauflächen in bereits bekannt gemachten, genehmigten oder als Satzung beschlossenen Bebauungsplänen bzw. Vorhaben- und Erschließungsplänen	
Herausgeber	LBV Landesamt für Bauen und Verkehr Brandenburg
Titel und Erscheinungsjahr	Festgesetzte Wohnbauflächen und gemischte Bauflächen in bereits bekannt gemachten, genehmigten oder als Satzung beschlossenen Bebauungsplänen bzw. Vorhabens- und Erschließungsplänen in Berlin und Brandenburg; 2018
Fundstelle	Raumordnungskataster gem. Art.18 Landesplanungsvertrag (LPIV)
Freiraumverbund	
Herausgeber	Senat von Berlin und Landesregierung Brandenburg
Titel und Erscheinungsjahr	LEP HR 2. Entwurf vom 19.12.2017
Fundstelle	Gemeinsame Landesplanungsabteilung Berlin-Brandenburg